

**Lagebericht Gesundheit 22.–28. Mai 2020**

- Anzahl neuer labor-bestätigter COVID-19-Fälle im Vergleich zur Vorwoche: -21% (Stand: 27. Mai).
- Gesamtzahl der COVID-19-Patienten im Krankenhaus im Vergleich zur Vorwoche: -11% (Stand: 26. Mai).
- Belegung der Intensivbetten mit COVID-19-Patienten im Vergleich zu Vorwoche: -21% auf derzeit 11% (Stand: 26. Mai)
- Anzahl täglicher COVID-19-Todesfälle im Vergleich zur Vorwoche: -30% (Stand: 27. Mai).
- Seit dem 18. Mai kann sich jeder mit COVID-19-Symptomen testen lassen.
- Teilweiser Zugang zum Medikament „Remdesivir“ zur Behandlung von COVID-19-Patienten ermöglicht.

**Ausgangsbeschränkungen und Exit-Strategie 22.–28. Mai 2020**

- Am 11. Mai: Exit-Strategie „Our plan to rebuild“ veröffentlicht:
  - Wales, Schottland und Nordirland verfügen über weitreichende Befugnisse in der Gesundheits- und Verkehrspolitik und haben schon angekündigt, von der Exit-Strategie der Londoner Regierung abzuweichen. Keine Abweichungen bei Grenzkontrollen.
  - Alle Maßnahmen abhängig von 5-Punkte-Test:
    - (1) Ausreichende Kapazitäten für Intensivpflege und fachärztliche Behandlung im gesamten UK.
    - (2) Anhaltender und beständiger Rückgang der täglichen Todesfälle durch COVID-19.
    - (3) Rückgang der Infektionsrate auf ein beherrschbares Niveau.
    - (4) Tests und persönliche Schutzausrüstungen ausreichend vorhanden.
    - (5) Es droht keine zweite Infektionswelle, die das Gesundheitssystem (NHS) überfordern würde.
  - Phase 1:
    - Ab 13. Mai: Rückkehr an die Arbeitsstätte, wenn Home-Office nicht möglich; Mund-/Nasenschutz wird empfohlen, wenn Abstandsregeln nicht eingehalten werden können; Sport im Freien mit einer Person aus einem anderen Haushalt möglich; grundsätzlich Bewegungsfreiheit innerhalb Englands – Grenzübergang zu anderen Regionen unterliegt unterschiedlichen Voraussetzungen; im Allgemeinen: höhere Bußgelder bei Regelverstoß.
    - Ab 8. Juni: 14-tägige Quarantäne für Einreisende; mit Ausnahmen, u.a. 42 Punkte umfassende Ausnahmeliste für bestimmte Berufsangehörige (Stand: 22. Mai).
  - Phase 2 (frühestens 1. Juni):
    - Öffnung der Grundschulen und des Einzelhandels;
    - keine Öffnung von Gastgewerbe und Gewerben der Körperpflege;
    - Sport- und Kulturveranstaltungen unter bestimmten Voraussetzungen möglich.
  - Phase 3 (frühestens 4. Juli):
    - Öffnung aller Gewerbe, auch Gastgewerbe, Körperpflege, Freizeiteinrichtungen (u.a. Kinos).

**Wirtschaftliche Lage 22.–28. Mai 2020**

- Wöchentliche Umfrage der British Chambers of Commerce (Stand: 20. Mai):
  - Freistellung von Mitarbeitern („furlough“): in 70% der Unternehmen (Vorwoche: 71%).
  - Wiederaufnahme des Betriebs unter Beachtung der Sicherheitsvorkehrungen: 37% der Unternehmen können den Betrieb vollständig aufnehmen; 45% können den Betrieb teilweise aufnehmen; 10% können den Betrieb nicht aufnehmen; 8% wissen es noch nicht.
- Staatliche Übernahme von Lohnzahlungen („Job Retention Scheme“) i.H.v. von 15 Mrd. £ (Stand: 24. Mai).

**Wirtschaftspolitische Maßnahmen („NEU“ = Neuerungen gegenüber Vorwoche)**

Fiskalische Maßnahmen

- Staatliche Hilfsprogramme i.H.v. 380 Mrd. £:
  - Staatsgarantien für Kredite größerer Unternehmen sowie für KMU (330 Mrd. £).
  - Verschiebung der Mehrwertsteuerzahlungen der Unternehmen auf Ende Juni (30 Mrd. £).
  - Für Unternehmen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Freizeitsektor:
    - Erlass der Steuer auf für geschäftlich genutzte Immobilien („business rates“) für das Steuerjahr 2020/21.
    - direkte Zuwendung von bis zu 25.000 £ für Unternehmen mit einem steuerpflichtigen Wert („rateable value“) von 15.000 – 51.000 £.
  - Für Kleinstbetriebe: Zuschuss bis zu 10.000 £.
- Programm zur Erhaltung von Arbeitsplätzen („Job Retention Scheme“) (ohne Limit):

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzung: Freistellung von Arbeitnehmern, Arbeitsverhältnisse bleiben aber bestehen („furlough“).</li> <li>• Inhalt: Staatliche Übernahme von 80% des Lohns bis zu 2.500 £ / Monat.</li> <li>• Laufzeit: 1. März bis 31. Oktober. Ab August: (1) auch für Teilzeitbeschäftigte („semi-furloughed“) (2) Kostenbeteiligung der Arbeitgeber (Form noch unklar; möglich: Senkung der staatlichen Lohnübernahmequote).</li> <li>• Online-Portal zur Beantragung und Abwicklung seit 20. April verfügbar.</li> <li>• Die Zentralbank stellt der Regierung seit 9. April unbegrenzt Mittel zu Verfügung. Das Finanzministerium sagt zu, alle Beträge noch vor Jahresende zurückzuzahlen.</li> <li>• Unterstützung der Kommunalverwaltungen (3,2 Mrd. £). Kommunalverwaltungsverband („The Local Government Association“) meldet wesentlichen Mehrbedarf an.</li> <li>• Zweiteiliges staatliches Hilfsprogramm „zum Schutz innovativer Unternehmen“ angekündigt (1 Mrd. £), bestehend aus:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Future Fund“ (250 Mio. £): Darlehen i.H.v. 125.000 bis 5 Mio. £, vorbehaltlich einer gleich hohen Ko-Finanzierung durch private Investoren; Laufzeit: Mai bis September.</li> <li>• Zuschüsse &amp; Darlehen durch „Innovate UK“ (750 Mio. £): gezielte Unterstützung für die FuE-intensivsten kleinen und mittleren Unternehmen.</li> </ul> </li> <li>• 100% Staatsgarantie für Kredite von 2.000-50.000 £ für kleinste Unternehmen, im ersten Jahr tilgungs- und zinsfrei („Bounce Back Loan“) seit 4. Mai.</li> <li>• Programm zur Unterstützung für Selbständige („Self-Employment Income Support Scheme“) seit 13. Mai verfügbar.             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerpflichtiger Zuschuss von 80% des durchschnittlichen monatlichen Handelsgewinns („monthly trading profits“) der letzten 3 Steuerjahre, Einmalzahlung, maximal 7.500 £.</li> <li>• Voraussetzungen u.a.: mindestens 50% des Einkommens aus selbständiger Arbeit sowie jährlicher Handelsgewinn („annual trading profits“) unter 50.000 £.</li> </ul> </li> </ul>
Regulatorische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Automatische Verlängerung um 1 Jahr von Visa ausländischer Ärzte, Krankenpfleger und Sanitäter, deren Visa vor dem 1. Oktober 2020 auslaufen. Gleiches soll auch für Hebammen und Sozialarbeiter gelten, die im Gesundheitssystem (NHS) angestellt sind.</li> </ul>
NEU: Aktuelle Entwicklungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzminister Rishi Sunak will Ende der Woche verkünden:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahmestopp für Arbeitnehmer in das Programm zur Erhaltung von Arbeitsplätzen („Job Retention Scheme“);</li> <li>• Vorschriften für Teilzeitbeschäftigte („semi-furloughed“) und die künftige Kostenbeteiligung der Arbeitgeber an dem Programm.</li> </ul> </li> <li>• Planung für ein Abwasserüberwachungsprogramm zur Verfolgung der Verbreitung von COVID-19 und als Frühwarnsystem für künftige Infektionswellen.</li> <li>• Gesetzesvorschlag: Vorübergehende Aussetzung der Strafbarkeit einer „insolvenzrechtlichen Krisenverschleppung“ („wrongful trading“).</li> </ul>